

INSERAT www.kinochur.ch Samstag, 11.02.2017

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

The Lego Batman Movie - Diesmal konzentriert sich der beliebte Lego Film auf den dunklen Ritter Batman.

13.00 2D 15.15 3D Deutsch ab 6 J.

Fifty Shades Of Grey - Gefährliche Liebe - Anastasia (Dakota Johnson) versucht, Christian (Jamie Dornan) zu vergessen, doch Christian tut alles in seiner Macht, um sie zurückzugewinnen.

17.30, 20.00, 22.30 Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Ballerina - Félicie, das Waisenmädchen, hat eine grosse Leidenschaft: das Tanzen.

12.45 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

7 Minuten nach Mitternacht - A Monster Calls - Ein zum Monster gewordener Baum steht Conor bei.

13.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Monster Trucks - Ein junger Mann findet einen alten Truck und damit neuen Freund.

13.15 2D Deutsch ab 6 empf 10 J.

Mein Leben als Zucchini - Nach dem Tod seiner Mutter muss ein kleiner Junge in ein Heim.

14.45 Deutsch ab 8 J.

Zaunkönig - Tagebuch einer Freundschaft - Dokumentarfilm des Churer Regisseurs Ivo Zen.

15.15 Dialekt ab 12 empf 14 J.

Das Mädchen vom Änzloch - Portrait eines Mädchens, das isoliert lebt und unterschätzt wird.

15.30 Dialekt ab 10 J.

Wendy - Der Film - Wendy schliesst auf dem Reiterhof ihrer Oma Freundschaft mit einem verwunschenem Pferd.

16.45 Deutsch ab 6 J.

Manchester By The Sea - Lee muss nach dem Tod seines Bruders zurückkehren. 6 Oscar Nominierungen 2017.

17.15 E/d/f ab 12 empf 14 J.

Mein Blind Date mit dem Leben - Der fast blinde Sali will Hotelier werden und bewirbt sich.

17.30 Deutsch ab 8 J.

Unerhört Jenisch - Dokumentarfilm mit Stephan Eicher über das Geheimnis des besonderen Sounds.

18.45 Dialekt ab 6 J.

Hidden Figures - Die unglaubliche Geschichte von drei herausragenden Frauen. 3 Oscar Nominierungen 2017.

20.00 E/d/f ab 6 empf 10 J.

La La Land - Romantische Komödi. 7 Golden Globe 2017. 14 Oscar Nominierungen 2017.

20.15 E/d/f ab 6 empf 10 J.

The Lego Batman Movie - Diesmal konzentriert sich der beliebte Lego Film auf den dunklen Ritter Batman.

20.45 3D Deutsch ab 6 J.

Rings - Teil 3 der Horror Reihe rund um das tödliche Videotape.

22.30 Deutsch ab 16 J.

Split - Ein psychisch kranker Mann terrorisiert drei von ihm gekidnappte Mädchen. Horrorthriller.

20.45 Deutsch ab 16 J.

xxX: Die Rückkehr des Xander Cage - Extremsportler Xander Cage kehrt als Geheimagent zurück.

23.00 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Sonntag, 12.02.2017

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Unerhört Jenisch - Dokumentarfilm mit Stephan Eicher über das Geheimnis des besonderen Sounds.

11.45 Dialekt ab 6 J.

The Lego Batman Movie - Diesmal konzentriert sich der beliebte Lego Film auf den dunklen Ritter Batman.

13.45 3D Deutsch ab 6 J.

Fifty Shades Of Grey - Gefährliche Liebe - Anastasia versucht, Christian zu vergessen.

16.00, 18.30 Deutsch 21.00 E/d/f ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Zaunkönig - Tagebuch einer Freundschaft - Dokumentarfilm des Churer Regisseurs Ivo Zen.

10.30 Dialekt ab 12 empf 14 J.

Das Mädchen vom Änzloch - Portrait eines Mädchens, das isoliert lebt und unterschätzt wird.

10.30 Dialekt ab 10 J.

Thimm Thaler - Timm verkauft sein unwiderstehliches Lachen an den Baron Lefuet.

10.45 Deutsch ab 10 J.

Wendy - Der Film - Wendy schliesst auf dem Reiterhof ihrer Oma Freundschaft mit einem verwunschenem Pferd.

12.15 Deutsch ab 6 J.

Ballerina - Félicie, das Waisenmädchen, hat eine grosse Leidenschaft: das Tanzen.

12.30 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

7 Minuten nach Mitternacht - A Monster Calls - Ein zum Monster gewordener Baum steht Conor bei.

13.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Unerhört Jenisch - Dokumentarfilm mit Stephan Eicher über das Geheimnis des besonderen Sounds.

14.15, 18.30 Dialekt ab 6 J.

Mein Leben als Zucchini - Nach dem Tod seiner Mutter muss ein kleiner Junge in ein Heim. 1 Oscar Nominierung bester Animationsfilm.

14.45 Deutsch ab 8 J.

La La Land - Romantische Komödi. 7 Golden Globe 2017. 14 Oscar Nominierungen 2017.

15.15 E/d/f ab 6 empf 10 J.

The Lego Batman Movie - Diesmal konzentriert sich der beliebte Lego Film auf den dunklen Ritter Batman.

16.15 2D 21.00 3D Deutsch ab 6 J.

Kultur Kino Chur: A Dragon Arrives! - Ein Trigonfilm - Ein pittoreskes Mysterium, das befremdet.

16.30 OV/d/f ab 16 J.

Manchester By The Sea - Lee muss nach dem Tod seines Bruders zurückkehren. 6 Oscar Nominierungen 2017.

17.45 E/d/f ab 12 empf 14 J.

Hidden Figures - Die unglaubliche Geschichte von drei herausragenden Frauen. 3 Oscar Nominierungen 2017.

18.30 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Mein Blind Date mit dem Leben - Der fast blinde Sali will Hotelier werden und bewirbt sich.

20.30 Deutsch ab 8 J.

Rings - Teil 3 der Horror Reihe rund um das tödliche Videotape.

20.30 Deutsch ab 16 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Zeigen, wie gemeinsam mehr zu schaffen ist

In einer Projektwoche zum Thema «Hand in Hand» hat das Schulhaus Barblan in Chur diese Woche sein Jahresthema vertieft. Mit verschiedenen Workshops wurden die Schüler für das Miteinander sensibilisiert.

» MICHELLE RUSSI

H

«Habt ihr den Text des Liedes verstanden?», fragt Lehrerin Ursina Thöni in die Runde. «'Hand in Hand' ist unser Thema, das passt», antwortet ein Junge aus der Gruppe. Es ist Dienstagmorgen, kurz vor 11 Uhr, im Workshop «Musik» am zweiten Tag der Projektwoche des Schulhauses Barblan. Eben haben die Schülerinnen und Schüler – alle aus der ersten bis dritten Klasse, aber zufällig zusammengewürfelt – das Lied «Hand in Hand» geübt, das sie zum Abschluss der Woche mit den anderen Gruppen gemeinsam vortragen werden. Es gehe im Lied auch um Freundschaft, meint eine Schülerin. Lehrerin Ursina Thöni und Kollege Valentin Pieth nehmen das Stichwort auf, sprechen mit den Kindern über die Bedeutung von Freundschaft und thematisieren damit einen der wichtigsten Aspekte der Projektwoche: das Miteinander.

Neue Gruppen, neue Rollen

Die Woche steht ganz im Zeichen des Jahresthemas im Schulhaus. An fünf Tagen setzen sich die insgesamt 156 Schülerinnen und Schüler sowie die 55 Kindergärtner, die an zwei Tagen ebenfalls mittun, mit dem Thema «Hand in Hand – gelebte Fairness» auseinander. Dies in diversen Workshops, an einem gemeinsamen Tag im Wald und einem Morgen, den Mädchen und Jungen getrennt verbringen. «Uns geht es primär darum, dass die Kinder lernen, miteinander zu arbeiten und gemeinsam etwas zu schaffen», erklärt Schulleiterin Regula Flüeler den Hintergrund des Projekts. Bewusst wurden die Schülerinnen und Schüler in gemischte Gruppen eingeteilt. «So werden die starren Rollen aufgelöst, die manche Kinder in ihrer Klasse haben, und alle müssen ihren Platz in der neuen Gruppe finden», sagt Flüeler.

Dies scheint den Schülern nicht schwerzufallen. Ob beim gemeinsamen Singen, beim Einstudieren eines Tanzes in der Turnhalle oder



Üben für den Auftritt am letzten Tag: Im Workshop «Musik» studieren die Schülerinnen und Schüler gemeinsam ein Lied samt Choreografie ein. (FOTOS THEO GSTÖHL)



Ein Symbol für das Gemeinsame: Jedes Kind fertigt eine farbige Filzschur an. Danach werden die Schnüre zu einer langen Schlange zusammengeschnitten.

beim Filzen von Schnüren, die Kinder arbeiten gut im Team. «Es ist schön zu sehen, wie schnell sie zusammenwachsen», bestätigt Lehrer Valentin Pieth den Eindruck, den Aussenstehende beim Besuch der Workshops bekommen.

«Für die Kinder ist es normal»

Wären die Kinder Erwachsene, dieses Miteinander wäre wohl weniger selbstverständlich. Im Schulhaus Barblan haben nämlich zwischen

60 und 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund. Rund 20 verschiedene Nationen und Sprachen sind vertreten, doch im Gegensatz zu den «Grossen» scheinen Herkunft, Religion und Sprache die Kinder nicht zu kümmern. «Für sie ist es normal», meint Schulleiterin Flüeler, «jedes Kind ist, wie es ist.»

Diese Beobachtung macht auch Schulsozialarbeiterin Karin Wyss, die den Workshop «Teambildungs-

spiele» betreut. Ihrer Meinung nach herrscht im Schulhaus grundsätzlich ein gutes Klima, «obwohl viele verschiedene Kulturen zusammenreffen». Dennoch sei es wichtig, dies mit den Kindern zu thematisieren – beispielsweise in Form einer Diskussionsrunde über Bilder zu unterschiedlichen Teams. Im Raum steht die Frage, was es denn für ein gutes Team braucht. «Alle müssen in die gleiche Richtung ziehen», «es braucht Vertrauen» und «man muss nett zueinander sein», lauten einige der Antworten, welche die Viert- bis Sechstklässler dieser Gruppe geben.

Herausforderungen gibt es

Trotz gelebter Solidarität kennen die Verantwortlichen des Schulhauses Barblan auch die Herausforderungen, die mit einer grossen Vielfalt an Kulturen und Sprachen einhergehen. «Der Schulstoff muss differenziert und genau aufbereitet werden, um allen Kindern gerecht zu werden und um die Jahresziele zu erreichen», sagt Flüeler. Zudem müsse die Elternarbeit jeweils gut überlegt und vorbereitet sein. Die Eltern seien jedoch, so die Schulleiterin, sehr dankbar für das, was die Lehrerschaft für die Kinder leiste.

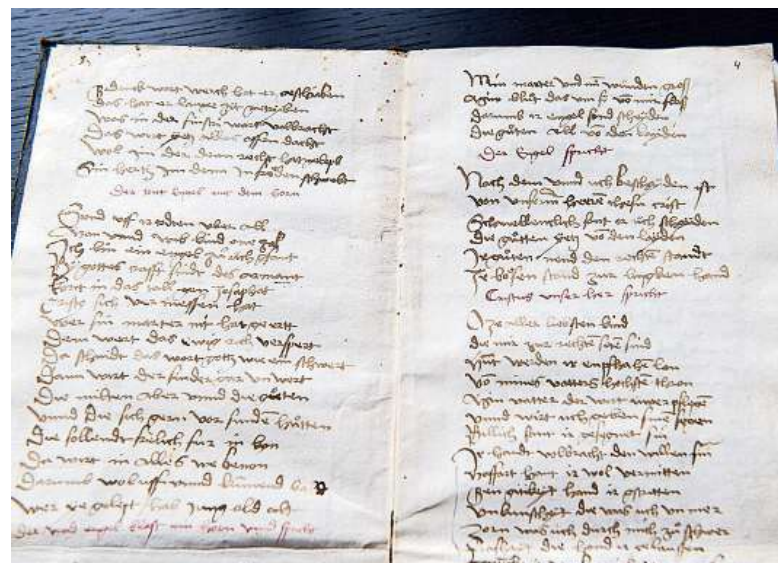
DIE SCHÄTZE DES BÜNDNER STAATSARCHIVS (XX)

Das Churer Weltgerichtsspiel aus dem 16. Jahrhundert

Im Bündner Staatsarchiv liegt auch eine fast einmalige Kostbarkeit, eine Handschrift eines Weltgerichtsspiels, also eine gereimte Auf-führung des jüngsten Gerichtes, aus dem Chur des 16. Jahrhunderts. Geschrieben worden ist dieses mah-nende Theaterstück in den Jahren zwischen 1513 und 1516/17 von einem unbekanntem Verfasser im hochalemannischen Frühneuhoch-deutsch, wie diese Sprache in der Fachliteratur genannt wird. Dies tönte dann, wenn ein armer Sünder vor dem Weltgericht seine Rück-kehr zum christlichen Glauben be-kannte, ungefähr so: «Her din glö-ben nun ich han, so mir dir in die rechte Richtung gan.» Zum ersten Mal aufgeführt wurde das Churer Weltgericht höchstwahrscheinlich

zu Ostern 1517 in der Kathedrale von Chur oder aber in der Kirche des da-maligen Prämonstratenser Klosters Nicolai.

Das Spiel ist in ein «Propheten-vorspiel» mit der Ankündigung des Gerichts und in vier Akte aufgeteilt. Erster Akt: die Auferstehung der To-ten. Zweiter Akt: Anklagen gegen die Sünder und die sündige Welt. Dritter Akt: Verurteilung der Welt und der Sünder. Und schliesslich der Schlussakt: Vergebung der Sün-den für die Gerechten durch Jesus Christus, die Seligen treten vor Got-tes Thron. Das Churer Weltgerichts-spiel wie auch die Fasnachtsspiele sind Zeugnisse christlichen Glau-bens in Chur unmittelbar vor dem Übertritt von Chur ab 1523 zur Re-formation. HANSMARTIN SCHMID



Die Handschrift des Churer Weltgerichtsspiels aus dem frühen 16. Jahrhundert. (FOTO OLIVIA ITEM)